

Hüttentour 2006 Östliche Zillertaler Alpen

Dieses Jahr ging es mit Hubert wieder in die Alpen zu einer weiteren Hüttentour – aus terminlichen Gründen jedoch zu einer wettermäßig eher schlechten Zeit, der letzten August-Woche.

Die Wettervorhersagen sprachen von Regen und Schnee. Und so war es denn auch: die Anreise fand in Regenschauern statt und die Kühe auf der Gerlospass-Straße waren alle klitschenass. Also trafen wir uns in der **Finkau-Alm** auf 1420 Metern und kehrten erstmal 1,5 Stunden ein. Danach hörte der Regen wie bestellt auf, und wir hatten uns darauf eingestellt, nach 3 Stunden Hüttenaufstieg in der **Zittauer Hütte** ordentlich durchnässt anzukommen. Doch es kam anders: nur noch ein kleiner Schauer zwischendurch und fortan regnete es eigentlich nur noch nachts! Solange bis das Wetter wechselte. Es wurde noch etwas kälter und der Regen wurde in der Nacht zum Dienstag zu Schnee. So konnten wir die höheren Wege nicht gehen, da dort einiges vereist war und es im Schnee über die Felsblöcke auch nicht so recht voranging. Dafür war es die erste von mittlerweile drei Hüttentouren, bei der wir eigentlich nie so richtig durchnässt wurden! Und ab dem Donnerstag wurde es dann auch wieder schön und sonnig.

Nach einigen Umplanungen erreichten wir dennoch im Laufe der Woche alle geplanten Hütten, nur in einer anderen Reihenfolge: **Zittauer Hütte**, **Richterhütte**, **Warnsdorfer Hütte**, **Birnlückenhütte**, **Plauener Hütte** und über die **Richterhütte** und **Zittauer Hütte** wieder runter zur **Finkau-Alm**.

Das Nachrechnen erklärte so manche müden Knochen: in den *Lagen zwischen 1420 und 2880 Meter* hatten wir *fast 11.000 Höhenmeter* in 7 Tagen in den Östlichen Zillertalern (mit nur einem Gipfel!) bewältigt. Unsere „Erholungsfaktoren“: reichlich müde Füße, Gelenkschmerzen, einige Blasen und eine Höhenkrankheit (durch zu schnellen Aufstieg). Schade, dass Sepp nicht mehr dabei sein konnte.

Neben zwei abendlichen Speckplatten gab es fast immer noch eine Runde Schnaps, nachdem unser Hubert gleich am ersten Abend eine zum Testen der Marillen eröffnete.

Tipps zur Tour

(1) Auf der Warnsdorfer Hütte gibt es ein erweitertes Frühstück mit Wurst, Käse, Müsli und frischer Almmilch von der Keesalm! **(2)** Den besten Kaffee gab es in der Birnlückenhütte, wo auch der beste Mobilfunkempfang war: logisch, Italien halt. **(3)** Absolut sehenswert ist das Plumsklo auf der Oberen Tauernalm im Ahrntal auf 2018 Meter: dort steht in einem kleinen Verschlag ein Holzstuhl mit den notwendigen Ausschnitten oben und einer seitlichen Abdeckung gegen Spritzer über einem fließenden Bach – ein richtiges „WC“.

Dank zweier Digitalkameras gibt es rund 680 Fotos von der Tour nebst [einem genauen Tourenbericht \(PDF\)](#) hier auf der Webseite.

Angelika De Marco & Jürgen Willnecker

